

Spangenberg Zeitung.

Ämtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 85 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.
Beilagen:

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

Ämtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei gröss. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 84. Zweites Blatt.

Sonntag, den 19. Oktober 1913.

6. Jahrgang.

Lokales.

§— Aus Anlaß der Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig fanden in allen Klassen unserer Schulen Festakte statt. Den Kindern wurde die weltgeschichtliche Bedeutung der Schlacht vor Augen geführt. Im Anschluß an die Feiern wurde auf dem Schulhofe eine Linde gepflanzt, die den Namen „Völkerschlachtlinde“ erhielt. Herr Hauptlehrer Frischhorn hielt dabei eine entsprechende Ansprache an die Kinder. Mit Kaiserhoch und dem Gesang des Liedes „Heil dir im Siegerkranz“ wurde die erhebende Feier beendet. — Die öffentlichen Gebäude und viele Privathäuser zeigten heute Flaggen Schmuck.

§— Der Professor der Forstwissenschaft an der Universität Tokio (Japan), Herr Zentaro

Kawasa besichtigte gestern und heute mit Genehmigung des Ministers die hiesige Forstlehrerschule und studierte ihre Einrichtungen.

*— In der israelitischen Synagoge fand heute früh aus Anlaß der Jahrhundertfeier der Schlacht bei Leipzig eine erhebende Feier statt.

Die Düngung des Roggens. Der Roggen ist diejenige Getreideart, welche in den letzten Jahren im allgemeinen die sichersten und dabei hohe Erträge gebracht hat. Früher galt der Roggen als eine sehr bescheidene Pflanze, welche keine großen Ansprüche an die Düngung stellte. Das ist bei unseren heutigen hochgezüchteten Sorten nicht mehr der Fall. Sie verlangen eine gute Düngung und bringen dafür auch ganz andere Erträge als die

alten Saaten in früherer Zeit. Es genügt nicht, daß der Roggen im Frühjahr etwas Stickstoff bekommt, sondern er muß im Herbst auch mit Phosphorsäure und mit Kalisalzen gedüngt werden. Gerade die Herbstdüngung (1—3 Wochen vor der Saat) ist sehr wesentlich.



Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 19. Oktober 1913.
(22. Sonntag n. Trinitatis.)

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10¹/₂ Uhr. Metropolitan Schmitt.
Festgottesdienst anlässlich der Jahrhundertfeier. Im Anschluß an den Gottesdienst Annahme der Konfirmanten.
Nachm. 1/2 Uhr. Pfarrer Schönewald.

Elbersdorf.

Nachm. 1 Uhr. Metropolitan Schmitt.
Festgottesdienst. Annahme der Konfirmanten.

Schnellrode.

Vorm. 10¹/₂ Uhr. Pfarrer Schönewald.
Festgottesdienst. Aufnahme der Konfirmanten.

In allen Gottesdiensten Kollekte für ein zu errichtendes Krüppelheim in Marburg.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 14. d. Mts. in Nr. 83 dieser Zeitung werden die hiesigen Vereine gebeten sich möglichst vollständig an dem heute Abend 7 Uhr stattfindenden Umzug in hiesiger Stadt und an dem morgen Vormittag 10 Uhr vom Marktplatz abgehenden geschlossenen Zug zur Kirche zu beteiligen.
Spangenberg, 18. Oktober 1913.

Der Ortsausschuß
für Heimat- und Jugendpflege.
Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Montag, den 20. Oktober d. J. nachmittags 2¹/₂ Uhr werde ich in **Wackerode** folgende Gegenstände als:
2 Läufer Schweine, Quantum Hafer, ungedroschen, 2 Binder, 1 Dreschmaschine
öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung zwangsweise versteigern.
Kaufinteressenten wollen sich an der Gastwirtschaft daselbst versammeln.
Melsungen, den 17. Oktober 1913.

Risseler,
Gerichtsvollzieher.

4 junge Hunde

hat abzugeben

Wilhelm Schmidt,
Fuhrunternehmer.

Oberwohnung

bestehend aus 4 Zimmern, Küche, mit abgeschlossenen Vorplatz, sofort oder

Städtische Sparkasse in Spangenberg.

Auf Vorschlag des Vorstandes wird vom 1. Januar 1914 ab der Zinsfuß gemäß §§ 17 und 28 der Satzungen vom 18. März 1912 wie folgt festgesetzt:

für Einlagen 4 %
für Hypothek-Ausleihungen 4¹/₂ %
für Handscheindarlehen gegen Bürgschaft und
Kauffpfand 5 %.

Spangenberg, den 15./16. September 1913.

S.-Nr. 923 u. 3303/13.

Der Magistrat.

Fünf junge Hunde

(Rattenfänger)

hat abzugeben. Wer? sagt die Geschäftsstelle d. Vl.

Die Beleidigung, die ich gegen
Fräulein **A.** und **Th.** ausgesprochen habe, nehme ich hiermit
wieder zurück.
E.



Ein grosses Fest

Wenn die Ernte eingebracht, Boden und Scheune gefüllt, herrscht Jubel und Trubel bei Jung und Alt. — Doch der Landwirt darf nicht lange feiern. Gleich gilt es wieder den Boden für neue Ernte vorzubereiten.

Hierbei soll eines nicht vergessen werden: Jede Ernte entzieht dem Boden einen Teil der vorhandenen Nährstoffe: Kali, Phosphorsäure und Stickstoff. Da nun die Pflanzen diese Stoffe zu ihrem Gedeihen notwendig gebrauchen, muß eine rationelle Düngung Ersatz hierfür schaffen. Vor allem darf der Landwirt die Kalisalze nicht vergessen, denn gerade das Kali wird dem Boden durch die Ernten in größten Mengen entzogen. Belagt doch auch schon ein bekannter Spruch:

„Ohne Kali keine Körner“

Alle näheren Auskünfte über Düngungsfragen und
auskündende Broschüren völlig kostenlos durch:



Bibeln und Testamente
vorrrätig bei
K. Thomas

Münchener Löwenbräu

hell
Hotel Heinz.

Zum 18. Oktober 1913:
Papierlaternen,
Illuminationsnäpfchen,
Rot- und Grünfeuer
Ansichtspostkarten
zur Jahrhundertfeier und vom
Völkerschlachtdenkmal
empfiehlt
Heinrich Lösch,
Buchhandlung
Burgstraße 86.

Dienstag oder Mittwoch trifft
eine Ladung Magdeburger
Magnum bonum - Kartoffeln
ein. Ebenfalls auch
Weisskraut.
Karl Bender.

Erhalte in Kürze per Stückgut
Zwiebelsn
a Zentner 3.— Mk. ab Bahnhof
Spangenberg.
Bestellungen nehme entgegen.
Conr. Möller, Pfleffe.

Sin willens meine
Wiese im Dörubach
81 ar groß zu verkaufen.
Kaufliebhaber wollen sich bei mir
melden.
Johs. Stückrath.

Zum 1. Januar 1914 ein tüchtiges
Dienstmädchen
aus ordentlicher Familie gesucht.
Gastwirtschaft z. grünen Baum
Elbersdorf.
Sinning.

Raiffeisenverein
Spangenberg - Elbersdorf
G. m. u. H.
Spareinlagen
auch von Nichtmitgliedern, nimmt
jederzeit der Rechner **Georg Sinning,**
Elbersdorf an. Dieselben werden vom
1. Oktober d. J. mit 4 1/2 % verzinst.
Der Vorstand.

Rechnungsformulare in allen Größen stets vorrätig
in der Buchdruckerlei von **K. Thomas.**

Fort mit Waschbrett und Bürste!
Sie schaden damit nur Ihrer Wäsche.
Viel bequemer, billiger und besser
waschen Sie mit Persil. Die Wäsche wird
damit blendend weiss, frisch und duftig wie
auf dem Rasen gebleicht.
Überall erhältlich, nie lose, nur in Original-Paketen.

persil
das selbsttätige
Waschmittel
Der grosse Erfolg!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Auch Fabrikanten der beliebtesten **Henkel's Bleich-Soda.**

Aus Anlaß der Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig
am 18. und 19. Oktober ist es eine Ehrenpflicht für alle nationalen
Einwohner Spangenburgs zum Gedenken der deutschen Freiheits-
kämpfe diese Jubeltage festlich zu gestalten.

Am **Sonnabend, den 18. Oktober**, finden in den Schulen Gedenkfeiern
statt. Mittags von 12 bis 1 Uhr läuten die Kirchenglocken die Feier ein.
Abends 7 Uhr versammeln sich Spangenburgs Jugend und die hiesigen Ver-
eine auf dem Schulhof. Dasselbst patriotische Gefänge und Festansprachen.
Rücklich 7 Uhr werden unter Glockenläuten Freudenfeuer auf dem Broms-
berg und Schartenberg aufkommen und der Umzug durch die Straßen setzt
sich in Bewegung. Rathausstraße, Burgstraße, Jägerstraße, Neustadt bis
Gasthaus „Zur Stadt Paris“, zurück Neustadt, Klosterstraße, Marktplatz,
Langeasse, Übergasse, Schulhof. Dasselbst Choralgesang und Festansprache.

Am **Sonntag, den 19. Oktober**, früh 8 Uhr Festgelaute. Vormittags
10 Uhr Versammlung der hiesigen Vereine mit ihren Fahnen, der hiesigen
Jugend auf dem Marktplatz zum geschlossenen Zug zur Kirche. 11 Uhr
Festgottesdienst.

Abends 7 Uhr im Heinz'schen Saale großer gemeinsamer nationaler
Familienabend, an dem Spangenburgs Jugend und die Vereine mitwirken.

Alle hiesigen Einwohner werden gebeten, den beiden Tagen —
Sonnabend und Sonntag — durch Hissen der Fahnen, Beleuchtung
der Häuser auch äußerlich ein festliches Gepräge zu geben.

Spangenberg, den 14. Oktober 1913.
J.-Nr. 3589/13.

Der Bürgermeister.



Wie das Futter,
So die Butter.
Manchem Bauer
Wird sie sauer!
Ist sie fett und ist
sie süß,
Ist sie teuer ganz
gewiß!
Nimmt man sie von
hundert Orten,
hat man sicher
hundert Sorten!

**Doch im ganzen, weiten Reich
Ist Palmona immer gleich!**

**Dr. Schlink's
Palmona**
Pflanzen-Futter-Margarine

IVO PUCHONNY

Münchener Löwenbräu

hell
Hotel Heinz.

Franz Elise Bachmann geb.
Sommerlade in Cassel will ihr auf
der Lementaule belegenes 10 ar 72 qm
großes

Grundstück
anderweit verpachten.
Reflektierende erfahren Näheres bei
Franz Siebert, Obertor.

Krieger- Verein Spangen- berg.

Zur Beteiligung an der Gedenkfeier
der Schlacht bei Leipzig treten die
Kameraden vollzählig zum Umzug
heute 1/4 nach 6 Uhr und zum gemein-
samen Kirchgang morgen Vormit-
tag um 1/10 Uhr auf dem Markt-
platz an. Der Vorstand.

Turn- Verein Froher Mut

Zur Teilnahme an der Gedenkfeier
der Völkerschlacht bei Leipzig verlam-
meln sich die Mitglieder zum Umzug
heute abend 1/7 Uhr; zum gemein-
samen Kirchgang Sonntag vormit-
tag 1/10 Uhr im Vereinslokal. Nach
dem Umzug heute Abend Zusammen-
kunft im Vereinslokal. Der Vorstand.

Wir ist unwohl,
ich kann nicht essen,
fühle Kopfschmerzen.
In diesen Zeiten trägt meist
eine Magenvergiftung oder
mangelhafte funktionierende Ver-
dauungsorgane Schuld. Diese
Klagen kehren aber immer wie-
der, wenn nicht mit dem regel-
mäßigen Gebrauch von

**Kaiser's
Magen-
Pfefferminz-Caramellen**
eingesetzt wird.
Im Dauergebrauch als hochge-
schätztes Hausmittel bei schlech-
tem Appetit, Magenweh,
Kopfschmerz, Sodbrennen, Ge-
ruch aus dem Munde.
Paket 25 Pfg.
Zu haben bei:
H. Mohr.
Joh. Rich. Mohr, Spangenberg

Hessischer Bankverein A. G.

Abteilung Melsungen.

Am Markt Nr. 69. Telefon Nr. 25
Aktienkapital M. 8.000.000.— Reserven M. 1.080.000.—
Jeden Freitag morgen von 10 Uhr ab
Sprechstunden im Hotel „Zum goldenen Löwen“.
4 1/2 % ige Verzinsung der Spareinlagen. :: ::
Ständiger Vorrat mündelsicherer Wertpapiere.
Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten zu
günstigsten Bedingungen.

Sparkasse-Einlagen

verzinslich bis 4 1/2 % vom Tage der Einzahlung bis
zur Rückhebung nimmt von Jedermann an
Allgemeiner Vorschuss-Verein Cassel
eingetr. Gen. m. unbeschr. Haftfl. Spohrstr. 3.
Gegründet 1875.
Neber sämtliche Einlagen wird gegenüber Jedermann unverbrüchliches
Sicherheitspfand gegeben.